

Geschichtliche Zeittafel für das westliche Samland.

54 n. Chr.	Der römische Schriftsteller Plinius gibt die erste sichere Kunde über das Land.
175—182	Der griechische Schriftsteller Ptolemäus beschreibt das Land.
Um 350	Hermanerich, König der Ostgoten, unterwirft die Aestier, die Bewohner des Samlandes.
Um 500	Die Bewohner des Samlandes schicken eine Gesandtschaft mit Bernstein geschenken an Theoderich, König der Ostgoten.
Dänенzeit.	
Um 890	Der dänische Seefahrer Wulfstan hereist das Land und berichtet darüber.
Um 940	Haquin, der Sohn König Haralds II. von Dänemark, unterwirft sich die Samländer und nennt sich „auch König von Samland.“
23. April 997 . . .	Bischof Adalbert von Prag stirbt den Märtyrertod bei Tenkitten.
Um 1016	Kanut der Große, König von Dänemark, unterwirft sich das Samland.
Um 1080	Kanut der Heilige, König von Dänemark, versucht die Länder an der Ostsee, darunter auch das Samland, dem Christentum zu gewinnen.
Um 1209—10 . . .	König Waldemar von Dänemark zieht nach dem Samland.
Ordenszeit.	
31. Dezember 1242	Ein Drittel des Samlandes wird den Lübeckern zwecks Gründung einer Stadt zugewiesen.
29. Juli 1243 . . .	Bischof Wilhelm von Modena, bevollmächtigt durch Papst Innocenz IV., teilt in Anagni Preußen in vier Bistümer, von denen das vierte das damals dem Christentum noch nicht gewonnene Samland bilden soll.
1252—53	Heinrich Stange, Komtur von Christburg, zieht im Winter mit einem Ordensheer über das Frische Haff gegen die Samländer, wird aber bei Germau geschlagen und getötet.
1254—55	Fürst Ottokar von Böhmen kommt in das Land und vollendet die Unterwerfung der Samländer.
7. Mai 1255 . . .	Der Ordensbruder Heinrich von Strittberg wird von Papst Innocenz IV. zum ersten Bischof von Samland erwählt.
1256	Erster Aufstand der Samländer.
3. Mai 1258 . . .	Das Samland wird zwischen dem Orden und dem Bischof von Samland aufgeteilt.
1260	Allgemeiner Aufstand der Samländer; die Grafen von Jülich und der Mark kommen dem Orden 1262 zu Hilfe.
1264	Bischof Heinrich I. erbaut das Schloß Schonevic.
1265—70	Die Burg Lochstädt wird erbaut.
11. August 1268 .	Erste Siedlungsurkunde Heinrichs I. für Schonevic.
1265—70	Die restlichen Gebiete des Samlandes: Wargen, Drebna, Beten und Pobeten werden durch den Orden wieder unterworfen.
Um 1280	Conrad von Tierberg siedelt die Sudauer im Samland an.
1288	Die Litauer fallen über die Kurische Nehrung in das Samland ein und verwüsten das Gebiet Pobeten.
1. Januar 1285 . .	Das Samändische Domkapitel wird gegründet und am 7. April 1294 reorganisiert
7. April 1299 . . .	Bischof Siegfried von Reinstein erteilt das erste Gründungsprivileg zur Anlage der Stadt Fischhausen, das am 19. August 1305 erneuert wird.
1309—11	Die Litauer fallen unter König Witen in Samland ein und verwüsten das Land.
17. Februar 1370 .	Die Schlacht bei Rudau.
Dezember 1430 . .	Der frühere Hochmeister Heinrich von Plauen stirbt in Lochstädt.
28. Oktober 1456 .	Die Polen überfallen Fischhausen im großen polnischen Krieg 1453—66.
1458	Eine dänische Gesandtschaft vermittelt Friedensversuche in Fischhausen zwischen dem Hochmeister und den Polen.
5. September 1462 .	Fischhausen wird von den Polen überfallen, ausgeraubt und fast völlig niedergebrannt.
1510	Völlige Versandung des Tiefes bei Lochstädt, das Pillauer Tief wird befahrbar.
14. Juli 1518 . . .	Georg von Polentz wird zum Bischof von Samland gewählt.
1523	Georg von Polentz führt die lutherische Lehre in Preußen ein.

**Unter
den Herzögen.**

10. April 1525 . . . Preußen wird ein weltliches Herzogtum unter dem früheren Hochmeister Albrecht von Brandenburg; der bischöfliche Anteil des Samlandes wird von Georg von Polentz am 9. Mai dem Herzog abgetreten.
1. Juli 1526 . . . Herzog Albrecht vermählt sich mit Anna Dorothea, Prinzessin von Dänemark, in Fischhausen.
17. August 1544 . . . Die Universität (Akademie) Königsberg wird gestiftet. Das Amt Fischhausen hat die jährlichen Unterhaltungskosten mit 4000 Mark zu tragen.
20. März 1568 . . . Herzog Albrecht stirbt in Tapiau, sein Sohn Albrecht Friedrich kommt, erst fünfzehnjährig, zur Herrschaft.
14. Oktober 1573 . . . Herzog Albrecht Friedrich vermählt sich mit Marie Eleonore, Tochter des Herzogs Wilhelm IV. von Cleve.
16. November 1609 Johann Sigismund von Brandenburg wird mit Preußen belehnt. Durch seine Ehe mit Anna, Tochter Albrecht Friedrichs, erhält das Haus Brandenburg das Erbrecht in Jülich, Cleve und Berg.
27. August 1618 . . . Herzog Albrecht stirbt in Fischhausen, nachdem er dort fast fünfzig Jahre in Geisteskrankheit gelebt; Preußen kommt unter Brandenburgische Herrschaft.

**Unter den
Brandenburgischen
Kurfürsten.**

6. Juli 1626 . . . König Gustav Adolf von Schweden landet mit 37 Schiffen in Pillau. Besetzung Pillaus und Beginn des ersten schwedisch-polnischen Krieges.
14. September 1629 Waffenstillstand zu Fischhausen zwischen Kurfürst Georg Wilhelm und Gustav Adolf von Schweden. Lochstädt und Fischhausen, ferner das ganze westliche und nordwestliche Samland, werden von den Schweden besetzt.
1635 Die Schweden räumen das Land.
1655—60 Zweiter schwedisch-polnischer Krieg.
1. Mai 1657 Die erste brandenburgisch-preußische Kriegsflotte unter Oberst von Hille wird in Pillau gegründet.
29. September 1659 Das Herzogtum Preußen wird durch den Wehlauer Frieden souverän.
1677/78 Dritter schwedischer Krieg. Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, fährt im Winter 1678 mit seinem Heer über das Frische und Kurische Haff.
1675 Eine brandenburgisch-preußische Flotte wird in Pillau gebildet.
17. September 1680 Abfahrt von Schiffen der brandenburgisch-preußischen Flotte aus Pillau nach Afrika.

**Unter der
Preuß. Königskrone.**

18. Januar 1725 . . . Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg wird als König Friedrich I. in Preußen zu Königsberg gekrönt.
Pillau erhält das Stadtrecht.
Die ersten Salzburger Kolonisten für Ostpreußen kommen in Pillau an.
1733 Die Schulreorganisation wird durch König Friedrich Wilhelm I. in Ostpreußen, beginnend in den Hauptämtern Fischhausen und Schaaken, eingeführt.
15. Juli 1757 Pillau wird durch die russische Flotte unter Admiral Mischoukow beschossen.
1758—62 Die Russen besetzen das Land im siebenjährigen Kriege.
6. Januar 1807 Königin Luise fährt über die Kurische Nehrung nach Memel.
1807 Die Franzosen unter Marschall Soult belagern erfolglos Pillau. Bombardement Pillaus am 26. Juni 1807.
Juni 1812 Ein Teil der französischen Armee marschiert über die Frische Nehrung, Pillau und den Kreis nach Rußland.
8. Februar 1813 . . . Die französische Besatzung verläßt Pillau, an demselben Tage brennt zum ersten Male das Seefeuer des neuen Leuchtturms.
1818 Der neue Kreis Fischhausen wird gebildet und beginnt am 1. April 1819 seine Wirksamkeit.
1865 Eröffnung der Königsberg-Pillauer Bahn.
Herbst 1879 Kaisermanöver unter Kaiser Wilhelm im Kreise.
8. Juli 1885 Eröffnung der Königsberg-Cranzer Bahn.
1. Juli 1899 Der preußische Staat übernimmt die Bernsteingewinnung in eigene Verwaltung.
1900 Eröffnung der Samlandbahn (14. Juli) und der Kreisbahn (1. Oktober).
November 1901 Eröffnung des Königsberger Seekanals.
3. August 1914 Beginn des Weltkrieges.
Oktober / Nov. 1918 Ende des Weltkrieges. Beginn der Revolution.

Quelle: [707]